

# RS OGH 1996/2/29 2Ob2019/96t, 2Ob13/96, 7Ob54/97k, 4Ob2197/96h, 4Ob2356/96s, 2Ob153/97g, 2Ob263/98k,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.02.1996

## Norm

ABGB §1489 IIA

ABGB §1489 IIB

ABGB §1489 IIC

ABGB §1489 IID

ZPO §228 B1aa

AHG §6 Abs1

## Rechtssatz

Der der Prozessökonomie dienende Zweck des Verjährungsrechtes verbietet es, die Verjährung jedes folgenden Teilschadens erst mit dessen Entstehen beginnen zu lassen; ist ein wenn auch der Höhe nach noch nicht bezifferbarer Schaden einmal eingetreten, so sind damit alle Voraussetzungen für den Ersatzanspruch gegeben und ist dieser dem Grunde nach entstanden. Der drohenden Verjährung seines Anspruchs auf Ersatz der künftigen, aber schon vorhersehbaren Schäden hat der Geschädigte daher dann, wenn ihm schon ein Primärschaden entstanden ist, mit einer Feststellungsklage innerhalb der Verjährungsfrist zu begegnen.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 2019/96t

Entscheidungstext OGH 29.02.1996 2 Ob 2019/96t

Veröff: SZ 69/55

- 2 Ob 13/96

Entscheidungstext OGH 14.03.1996 2 Ob 13/96

- 7 Ob 54/97k

Entscheidungstext OGH 26.02.1997 7 Ob 54/97k

Auch

- 4 Ob 2197/96h

Entscheidungstext OGH 12.08.1996 4 Ob 2197/96h

Vgl; Beisatz: Jedenfalls dann, wenn der Geschädigte zu einer Leistungsklage genötigt ist, sind gleichzeitig auch alle voraussehbaren künftigen Schäden (mit Feststellungsklage) geltend zu machen. (T1)

- 4 Ob 2356/96s  
Entscheidungstext OGH 28.01.1997 4 Ob 2356/96s  
Auch; Beis wie T1
- 2 Ob 153/97g  
Entscheidungstext OGH 26.05.1997 2 Ob 153/97g
- 2 Ob 263/98k  
Entscheidungstext OGH 29.10.1998 2 Ob 263/98k  
Auch; nur: Der der Prozessökonomie dienende Zweck des Verjährungsrechtes verbietet es, die Verjährung jedes folgenden Teilschadens erst mit dessen Entstehen beginnen zu lassen. (T2)
- 5 Ob 333/98a  
Entscheidungstext OGH 14.09.1999 5 Ob 333/98a
- 2 Ob 362/97t  
Entscheidungstext OGH 24.09.1999 2 Ob 362/97t  
Vgl auch
- 6 Ob 82/99y  
Entscheidungstext OGH 24.02.2000 6 Ob 82/99y  
Vgl auch
- 3 Ob 89/99f  
Entscheidungstext OGH 26.04.2000 3 Ob 89/99f
- 8 Ob 123/00x  
Entscheidungstext OGH 29.06.2000 8 Ob 123/00x
- 2 Ob 188/00m  
Entscheidungstext OGH 02.08.2000 2 Ob 188/00m  
nur: Der drohenden Verjährung seines Anspruchs auf Ersatz der künftigen, aber schon vorhersehbaren Schäden hat der Geschädigte daher dann, wenn ihm schon ein Primärschaden entstanden ist, mit einer Feststellungsklage innerhalb der Verjährungsfrist zu begegnen. (T3)
- 2 Ob 259/01d  
Entscheidungstext OGH 18.10.2001 2 Ob 259/01d  
Auch; nur T3
- 1 Ob 12/05d  
Entscheidungstext OGH 25.01.2005 1 Ob 12/05d  
Auch; nur T3
- 10 Ob 72/07x  
Entscheidungstext OGH 11.09.2007 10 Ob 72/07x  
Beisatz: Haben sich somit aus einer einzelnen schädigenden Handlung fortlaufend gleichartige schädliche Folgen entwickelt, die in überschaubarem Zusammenhang stehend schon ursprünglich voraussehbar waren, so handelt es sich um einen einheitlichen Schaden, der schon durch die erste schädliche Auswirkung entstanden ist. Für nicht vorhersehbare schädigende Wirkungen eines Schadensfalles beginnt hingegen vom Zeitpunkt der Kenntnisnahme beziehungsweise sobald - nach einem „Primärschaden“ im dargestellten Sinn - mit künftigen Schäden „mit Wahrscheinlichkeit zu rechnen ist“, die Verjährungsfrist neu zu laufen. (T4)
- 2 Ob 241/06i  
Entscheidungstext OGH 12.07.2007 2 Ob 241/06i  
Auch
- 8 Ob 96/07m  
Entscheidungstext OGH 11.10.2007 8 Ob 96/07m  
Vgl auch; Beisatz: Es entspricht der ständigen Rechtsprechung, dass die dreijährige Verjährungsfrist zu laufen beginnt, wenn der Geschädigte die Schadenshöhe zwar noch nicht beziffern kann und ihm noch nicht alle Schadensfolgen bekannt sind beziehungsweise diese auch noch nicht zur Gänze eingetreten sind, er jedoch Kenntnis vom Schadenseintritt hat, wobei auch schon der Eintritt eines Teilschadens ausreicht. (T5)
- 1 Ob 66/08z  
Entscheidungstext OGH 25.11.2008 1 Ob 66/08z

Auch

- 3 Ob 3/09a  
Entscheidungstext OGH 25.02.2009 3 Ob 3/09a  
Auch; nur T3
- 1 Ob 4/09h  
Entscheidungstext OGH 31.03.2009 1 Ob 4/09h  
Auch
- 4 Ob 190/09h  
Entscheidungstext OGH 16.12.2009 4 Ob 190/09h  
Vgl
- 2 Ob 32/09h  
Entscheidungstext OGH 26.11.2009 2 Ob 32/09h  
Vgl; Beisatz: Hier: Erkennbarkeit eines Erstschadens bei Wertpapiergeschäften durch Erkennbarkeit von Kursverlusten und der Risikoträchtigkeit von Wertpapieren. (T6)
- 7 Ob 67/10v  
Entscheidungstext OGH 21.04.2010 7 Ob 67/10v  
Auch
- 8 ObA 66/09b  
Entscheidungstext OGH 22.09.2010 8 ObA 66/09b  
Auch
- 8 ObA 50/10a  
Entscheidungstext OGH 21.12.2010 8 ObA 50/10a  
Auch
- 3 Ob 192/10x  
Entscheidungstext OGH 19.01.2011 3 Ob 192/10x
- 8 Ob 81/10k  
Entscheidungstext OGH 26.04.2011 8 Ob 81/10k  
Auch; Beis wie T1
- 1 Ob 85/11y  
Entscheidungstext OGH 29.09.2011 1 Ob 85/11y  
Vgl auch; Beis wie T5
- 3 Ob 200/11z  
Entscheidungstext OGH 18.04.2012 3 Ob 200/11z  
Vgl auch; nur T3
- 10 Ob 18/13i  
Entscheidungstext OGH 16.04.2013 10 Ob 18/13i  
Auch; nur T3
- 8 Ob 66/12g  
Entscheidungstext OGH 05.04.2013 8 Ob 66/12g  
Auch; Beis wie T5; Veröff: SZ 2013/33
- 4 Ob 102/13y  
Entscheidungstext OGH 27.08.2013 4 Ob 102/13y  
Vgl auch; nur T3
- 3 Ob 23/14z  
Entscheidungstext OGH 08.04.2014 3 Ob 23/14z  
Auch
- 1 Ob 81/15s  
Entscheidungstext OGH 21.05.2015 1 Ob 81/15s  
Vgl auch; Beisatz: Hier: Zur Frage, ob bei einem Verdienstausfall durch einen Krankenstand wegen psychischer Beeinträchtigungen typischerweise auch (erheblich höhere) Einkommensverluste wegen einer künftigen Frühpensionierung wegen Dienstunfähigkeit voraussehbar sind. (T7)

Veröff: SZ 2015/52

- 5 Ob 177/15p  
Entscheidungstext OGH 30.10.2015 5 Ob 177/15p  
Auch; Beis ähnlich wie T6; Beisatz: Hier: Finanzierungskonzept mit Fremdwährungskredit und Tilgungsträger. (T8)
- 1 Ob 214/15z  
Entscheidungstext OGH 31.03.2016 1 Ob 214/15z  
Auch
- 5 Ob 68/18p  
Entscheidungstext OGH 18.07.2018 5 Ob 68/18p  
Auch
- 10 Ob 51/16x  
Entscheidungstext OGH 19.07.2016 10 Ob 51/16x
- 1 Ob 88/16x  
Entscheidungstext OGH 30.08.2016 1 Ob 88/16x  
Auch; Beis wie T6; Beis wie T8, Beisatz: Entscheidend für den Beginn des Fristenlaufs ist bei derartigen Modellen, zu welchem Zeitpunkt der Geschädigte erkennt, dass das Veranlagungs- und/oder Finanzierungskonzept – entgegen den Zusagen – nicht oder nicht im zugesagten Ausmaß risikolos ist. (T9)
- 3 Ob 153/16w  
Entscheidungstext OGH 23.11.2016 3 Ob 153/16w  
Vgl auch
- 3 Ob 240/16i  
Entscheidungstext OGH 22.02.2017 3 Ob 240/16i  
Auch
- 1 Ob 190/16x  
Entscheidungstext OGH 16.03.2017 1 Ob 190/16x  
Beis wie T6; Beis wie T8; Veröff: SZ 2017/34
- 1 Ob 28/17z  
Entscheidungstext OGH 16.03.2017 1 Ob 28/17z  
Auch; Beis wie T6; Beis wie T8; Beisatz: Für die Frage des Beginns der Verjährungsfrist bei Beratungsfehlern in Bezug auf Veranlagungs- und/oder Finanzierungskonzepte, die eine Kombination von Fremdwährungskrediten mit verschiedenen Tilgungsträgern vorsehen, ist entscheidend, zu welchem Zeitpunkt der Geschädigte erkennt oder erkennen musste, dass das Gesamtkonzept den Zusagen nicht entspricht. (T10)
- 9 Ob 39/17a  
Entscheidungstext OGH 25.07.2017 9 Ob 39/17a  
Auch; nur T3
- 7 Ob 95/17x  
Entscheidungstext OGH 29.11.2017 7 Ob 95/17x  
Auch
- 4 Ob 94/17b  
Entscheidungstext OGH 22.03.2018 4 Ob 94/17b  
Auch; Veröff: SZ 2018/23
- 1 Ob 109/18p  
Entscheidungstext OGH 17.07.2018 1 Ob 109/18p  
Vgl auch; Beisatz: Hier: Verjährung nach § 6 Abs 1 AHG. (T11)
- 9 Ob 66/18y  
Entscheidungstext OGH 30.10.2018 9 Ob 66/18y  
Vgl
- 9 Ob 51/21x  
Entscheidungstext OGH 28.09.2021 9 Ob 51/21x  
Vgl
- 7 Ob 139/21y

Entscheidungstext OGH 18.10.2021 7 Ob 139/21y

Vgl; Beisatz: Hier: Vermittlung eines Versicherungsvertrags, der nicht den Vorgaben des Auftragsgebers entsprach. (T12)

- 2 Ob 122/21m

Entscheidungstext OGH 16.09.2021 2 Ob 122/21m

Vgl; Beis wie T8; Beis wie T9; Beisatz: Hier: Veranlagung aufgrund von Börsenbriefen. (T13)

- 6 Ob 135/21b

Entscheidungstext OGH 22.12.2021 6 Ob 135/21b

Vgl; nur T3

### **Schlagworte**

Beginn der Frist

### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0097976

### **Im RIS seit**

15.06.1997

### **Zuletzt aktualisiert am**

11.03.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)